

# BIGS

BRANDENBURGISCHES INSTITUT  
für GESELLSCHAFT und SICHERHEIT

Sehr geehrte/r {{ contact.ANREDE }} {{ contact.TITEL }} {{ contact.NAME }},

Harald Schmidt hat den Ausspruch geprägt, „seit die Phönizier das Geld erfunden haben, erwarte ich keinen Dank mehr“. Ohne dass Konsumenten Geld für die Bezahlung von Waren mitbringen, haben Händler keinen Anreiz, ihre Türen zu öffnen und die Regale zu füllen. Dies gilt auch in Not- und Krisenfällen. Gerade dann ist die Bargeldversorgung der Bevölkerung von besonderer Bedeutung. Andere Länder haben aufgrund ihrer geologischen Gegebenheiten häufiger mit Katastrophen zu kämpfen und daher mehr Erfahrung, wie in solchen Fällen die Bargeldver- und entsorgung erfolgen kann. Meine Kollegen [Esther Kern](#), [Paul Glöckner](#) und [Dr. Johannes Rieckmann](#) haben sich das mal genauer angesehen und werden im nächsten PizzaSeminar am 25.10. über ihre Erkenntnisse berichten.

Die Anschläge auf die Gaspipelines in der Ostsee und auf die Kommunikationsinfrastruktur der Deutschen Bahn haben uns wieder vor Augen geführt, wie verwundbar unsere Gesellschaft ist. Angesichts der gestiegenen Bedrohung durch Saboteure muss auch der Schutz kritischer Infrastrukturen kurzfristig erhöht werden. Wie dies erfolgen kann, werden wir am 16. November bei unserem übernächsten PizzaSeminar mit der Parlamentarischen Staatssekretärin im BMDV Daniela Kluckert und dem CEO von OneFiber Dr. Klaus Kremper am Beispiel der Kommunikationsinfrastruktur diskutieren.

Zwischen falsch und richtig, wahr und unwahr zu unterscheiden, ist nicht immer einfach. Wissenschaft ist schließlich die Suche nach Wahrheit ohne sie je zu finden. Trotzdem machen wir uns mit dem *Horizon Europe* Projekt FERMI auf die Suche nach Fake News in sozialen Medien, mehr dazu lesen Sie weiter unten. Zwischen gefälschten und originalen Waren zu unterscheiden, überlassen wir wiederum lieber dem Zoll. Einen Überblick über die ökonomischen Auswirkungen von Schattenhandel aber, gibt mein Kollege Dr. Johannes Rieckmann in der Fachzeitschrift Protector.

Ich hoffe, Sie finden unsere Informationen weiter als eine Bereicherung und würde mich freuen, wenn ich Sie bei einem unserer PizzaSeminare begrüßen darf.

Ihr

Dr. Tim Stuchtey



The banner features a close-up of a pizza with various toppings like tomatoes, olives, and basil. On the left is the BIGS logo with the text 'BRANDENBURGISCHES INSTITUT für GESELLSCHAFT und SICHERHEIT'. On the right, the event details are listed: '25. Oktober 2022', '12 Uhr c.t.', 'PizzaSeminar', and the main topic 'Bargeldversorgung im Not- und Krisenfall: Erfahrungen und Best Practices aus internationalen Krisensituationen'.

**Einladung zum PizzaSeminar:**

**Bargeldversorgung im Not- und Krisenfall -  
Erfahrungen und Best Practices aus internationalen  
Krisensituationen**

am 25. Oktober um 12 Uhr c.t.

Die Teilnahme ist vor Ort oder digital möglich.

Extremwetterereignisse nehmen weltweit zu. Im August haben wir ein PizzaSeminar mit Albrecht Broemme zur Flutkatastrophe im Ahrtal im Jahr 2021 und den Erkenntnissen im Umgang mit einem solchen Extremwetterereignis veranstaltet. Im Oktober wollen wir eine internationale Perspektive einnehmen und uns auf einen besonderen Aspekt des Krisenmanagements konzentrieren: die **Versorgung der Bevölkerung und Unternehmen mit Bargeld für den täglichen Bedarf**.

Wenn nach einer Katastrophe die elektronischen Zahlungsmittel regelmäßig ausfallen, hilft nur Bargeld um den Wirtschaftskreislauf am Laufen zu lassen. Ohne Geld in den Händen der Bürger hat der Handel keinen Anreiz, die Ladentüren zu öffnen und die Regale zu füllen. Aus diesem Grund haben [Paul Glöckner](#), [Esther Kern](#) und [Johannes Rieckmann](#) die Erfahrungen verschiedener Länder mit der Bargeldversorgung in Folge von Naturkatastrophen analysiert. Im Rahmen dieses PizzaSeminars werden sie drei Fallstudien für Italien, Japan und Neuseeland vorstellen.

Dabei sind sie insbesondere drei Fragen nachgegangen:

1. Welche Rolle spielt Bargeld überhaupt in Not- und Krisenfällen?
2. Gibt es Möglichkeiten, die Kommunikation unter den Bargeldakteuren in Not- und Krisenfällen aufrechtzuerhalten?
3. Welche logistischen Probleme stellen sich und wie können diese gelöst werden?

Die Resilienz der Bargeldversorgung in Not- und Krisenfällen ist auch in Deutschland von entscheidender Bedeutung und wird im Rahmen des derzeit am BIGS laufenden Projekts „BASIC“ genauer untersucht. Die Erkenntnisse aus den internationalen Befragungen geben damit neue Einblicke für die praktische Umsetzung der Bargeldversorgung in Deutschland.

Sie sind herzlich zum PizzaSeminar eingeladen, in dem wir Ihnen die Erkenntnisse der Fallstudie und die Rückschlüsse für die heimische Bargeldversorgung vorstellen. Die Teilnahme ist vor Ort bei der IABG, Friedrichstraße 185, Haus E, 10117 Berlin oder über Zoom möglich.

Zur Anmeldung

## Ausblick: Schutz kritischer Kommunikationsinfrastrukturen in Zeiten hoher Bedrohung

Die zeitliche Häufung von Anschlägen auf kritische Infrastrukturen in mehreren europäischen Staaten und der Ostsee machen deutlich, dass diese besonders geschützt werden müssen. Wie dies im Falle der Kommunikationsinfrastruktur gelingen kann, werden wir im Rahmen eines **PizzaSeminars am 16. November** mit der parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesministerium für Digitalisierung und Verkehr (BMDV) **Daniela Kluckert**, dem CEO von OneFiber Dr. **Klaus Krempfer** und Ihnen diskutieren. Gerne merken Sie sich den Termin schon einmal vor, die Einladung zur Veranstaltung folgt zeitnah.

## FERMI: Neues Horizon Europe Projekt gestartet



Seit Anfang des Monats spielt das BIGS wieder in der „Forschungs-Champions-League“. In dieser Woche fand das Kick-Off-Meeting des von der EU-Kommission im Rahmenprogramm *Horizon Europe* mit knapp vier Millionen Euro geförderten Projekts mit dem Akronym **FERMI - Fake nEws Risk Mitigator**, an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (Fachbereich Polizei) in Fürstenfeldbruck bei München statt. FERMI wird technische Ansätze entwickeln, mit deren Hilfe Vorhersagen möglich werden, welche Auswirkungen online *Fake News* auf die Verbrechen in der offline-Welt haben. Dazu soll ein Lagebild mit Hilfe eines Dashboards mit Empfehlungen für Sicherheitsmaßnahmen in den entsprechenden Einsatzumgebungen erstellt werden. Die Erkenntnisse sollen u.a. Strafverfolgungsbehörden zu Schulungs- und Ausbildungszwecken und für Analysen von Risiken & Bedrohungen dienen. Das BIGS wird vor allem an einer Methodik arbeiten, um die Kosten im Zusammenhang mit Desinformationen/*Fake News* und den sichtbarsten Auswirkungen in Form von Extremismus - angeheizt durch online-Propaganda, transparenter und berechenbarer zu machen. Das Konsortium besteht aus 17 Partnern aus 11 Ländern. Das Projekt hat eine Laufzeit von drei Jahren.

## Schattenhandel schwächt die Wirtschaft



Die meisten Menschen denken beim Thema Schattenhandel an dubiose fliegende Händler, die unter prekären Bedingungen gefälschte Tabakwaren, Spirituosen, Elektronik, Uhren und Medikamente und ähnliches an unwissende Kundschaft verkaufen. Warum das aber nicht alles, und nicht einmal der Großteil des Schattenhandels ist, erläutert Dr. Johannes Rieckmann in der Oktober Ausgabe der Fachzeitschrift Protector.

[Zum Beitrag](#)

---

## Studentische Hilfskraft gesucht

Wir suchen ab sofort eine studentische Hilfskraft (Minijob für 10 Stunden/Woche) für die Mitarbeit in verschiedenen Forschungsprojekten. Hauptaufgabe ist die Unterstützung bei der Quantifizierung von Forschungsergebnissen, sowie bei der Erstellung von wissenschaftlichen Analysen und Positionspapieren. Bewerbungsfrist ist der 31.10.2022.

[Zur  
Stellenausschreibung](#)

BIGS - Brandenburgisches Institut für  
Gesellschaft und Sicherheit gGmbH  
Dianastr. 46  
14482 Potsdam  
[info@potsdam.org](mailto:info@potsdam.org)



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf BIGS - Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH angemeldet haben.

[Abmelden](#)

© 2022 BIGS - Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH